

Niederschrift

der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18.Jänner 2016

Anwesend: Bgm. Franz Schmadl

Vzbgm. Josef Steinlechner

**Johann Geißler, Walter Egger, Siegfried Steinlechner, Josef Pittl, Rudolf Schmadl,
Steinlechner Franz, Heumader Hugo, Irmgard Schafferer, Cornelia Flatschart (Ersatz).**

Entschuldigt: Junker Andreas

Nicht entschuldigt:

Beginn: 20.00 Uhr

TAGESORDNUNG

- 1) Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister Franz Schmadl;
- 2) Verlesung der Tagesordnung;
- 3) Unterfertigung der Niederschrift Nr.354;
- 4) Kassaprüfung des 4.Vj. 2015 – Beschlussfassung;
- 5) Voranschlag 2016 – Mittelfristiger Finanzplan 2017 – 2020 – Beschlussfassung;
- 6) Gebühren 2016 - Beschlussfassung;
- 7) Bericht - Bauausschuss;
- 8) Anträge, Anfragen und Allfälliges;

1. Bürgermeister Franz Schmadl eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte/Innen, sowie die anwesenden Zuhörer.

2. Verlesung der Tagesordnung;

Bgm. Franz Schmadl verliest die Tagesordnung. Als Ersatzgemeinderätin ist heute Frau Cornelia Flatschart anwesend. Frau Flatschart ist bereits als Gemeinderätin angelobt.

Der Gemeinderat ist mit der vorliegenden Tagesordnung einstimmig einverstanden.

3. Unterfertigung der Niederschrift Nr. 354;

Die Niederschrift wurde erst noch heute von zwei Gemeinderäten unterschrieben. Ab 19.01.2016 wird die Niederschrift Nr. 354 an den gesamten Gemeinderat verschickt.

Die Niederschrift Nr. 354 wird vom Bürgermeister und 5 Gemeinderäten unterfertigt.

4. Kassaprüfung des 4. Vj. 2015 - Beschlussfassung;

Bgm. Franz Schmadl ersucht den Obmann Franz Steinlechner um seinen Bericht.

Am 11.01.2016 wurde die Gebarung für das 4. Vj. 2015 überprüft. Auch wurde das Kontoblatt Umfahrung Heuweg/ Hangrutsch Eggenwald von den Mitgliedern des Überprüfungsausschusses kontrolliert.

Einnahmen	€	2.150.284,82
<u>Ausgaben</u>	€	<u>1.882.849,06</u>
Kassenbestand	€	267.435,76 per 31.12.2015

Es gab es keine Beanstandungen bei der Kassenprüfung.

Bgm. Franz Schmadl teilt noch mit, dass die Überschreitungen bei der nächsten Gemeinderatssitzung am 15.02.2016 beschlossen werden. Auch die Jahresrechnung 2015 wird noch vor der Gemeinderatswahl in dieser Sitzung beschlossen.

GR Rudolf Schmadl verliest folgende Stellungnahme für die Überschreitungen im 3. Vierteljahr 2015.

Trotz der mehrmaligen Bitte an den Bürgermeister die Überschreitungen, die bei der Kassaprüfung von 3. Vierteljahr (in der Sitzung vom 21.10.2015) vom Obmann des Überprüfungsausschusses vorgelesen wurden, in das Protokoll aufzunehmen, hat der Bürgermeister dies wiederholt abgelehnt.

Ich bin weiterhin der Meinung, dass die Bevölkerung erfahren darf, dass im 3.Quartal Überschreitungen in einer Höhe von mehr als 70.000 € angefallen sind.

Bgm. Franz Schmadl gibt dazu folgende Erklärung ab:

Die Überschreitungen sind im Protokoll erfasst, es ist nur die Gesamtsumme nicht gebildet worden. Er fühlt sich nicht verpflichtet, dass die Gesamtsumme im Protokoll erfasst werden muss. Wenn in Zukunft über die Überschreitungen gesprochen wird, müssen auch die Einnahmenüberschreitungen erfasst werden, weil auch diese zum

Zeitpunkt der Überprüfung höher waren, als die Ausgabenüberschreitungen. Die Überschreitungen wurden auch im Gemeindeblatt gedruckt und jeder kann sich die Beträge zusammenzählen.

GV Walter Egger sagt, es wurden im Gemeindeblatt auch die Überschreitungen für die Dienstkleidung der Feuerwehr angeführt. Seiner Meinung nach gab es aber keine Überschreitung, weil dies von der Feuerwehr beantragt und budgetiert wurde.

Im Voranschlag 2015 wurde für die laufende Anschaffung von Dienstkleidung € 2.500 und für die einmalige Anschaffung von Dienstkleidung € 4.500 angenommen. Auch konnte für den Kauf der Helme noch ein besserer Preis verhandelt werden, wenn ein Teil 2015 gekauft wird und der Rest auf 2016 übertragen wird. In der Jahresrechnung 2015 sieht man dann die genauen Beträge. In der Gesamtsumme ist das Feuerwehrbudget unterschritten worden.

Vzbgm. Josef Steinlechner erklärt noch, es gibt immer Überschreitungen und diese werden auch im Gemeinderat beschlossen. Dafür gibt es wieder auf anderen Haushaltsstellen Unterschreitungen. In den Gesamtsummen dürfen die Ausgabenüberschreitungen nicht höher sein, wie die Einnahmen.

Vom Gemeinderat wird der Bericht zur Kassaprüfung des 4. Vj. 2015 einstimmig angenommen.

5. Voranschlag 2016 – Mittelfristiger Finanzplan 2017 – 2020 - Beschlussfassung;

Bgm. Franz Schmadl sagt, es gab bereits eine Besprechung am 14.12.2015 und da wurde der Voranschlag für 2016 detailliert besprochen. In der heutigen Sitzung werden nur mehr die Gruppensummen vorgelesen.

Gruppe 0: (Vertretungskörper - Gemeinderat) – gibt es eine Zwischensumme der Ausgaben in der Höhe von € 73.600 – die Ausgaben im Jahr 2015 waren mit € 72.900 also mit € 700 weniger veranschlagt.

Diese Erhöhungen resultieren hauptsächlich aus den Vorgaben des Landes.

Gruppe 0 und 01 (Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung) gibt es eine Gesamtsumme der veranschlagten Mittel von € 152.500 – im Jahr 2015 waren es € 152.200 – eine Gesamterhöhung von € 300. Die Einnahmen sind mit € 11.200 veranschlagt. Im Vorjahr waren es durch die veranschlagte Zuwendung für das Raumordnungskonzept 26.400 €. Die Zuwendung für das Raumordnungskonzept wurde 2015 ausbezahlt.

Gruppe 1 (Öffentliche Ordnung und Sicherheit) gibt es Ausgaben in der Höhe von € 103.500. Im Jahr 2015 waren es € 91.100, ergibt eine Erhöhung von € 12.400 gegenüber vom letzten Jahr. Die Einnahmen sind mit € 47.200 veranschlagt, im Vorjahr waren es € 39.600. Eine Erhöhung von € 7.600. Diese Erhöhung kommt durch die höhere Zuwendung bei den Waldaufsichtskosten und durch die Förderung für den Kauf der Wärmebildkamera für die Feuerwehr zustande.

Gruppe 2 (Unterricht, Erziehung Sport und Wissenschaft) sind die Ausgaben mit € 323.500 veranschlagt. Im vorigen Jahr waren es € 343.100. Das ergibt eine Senkung

von € 19.600. Die für 2015 budgetierte Sonderrücklage wurde als zweckgebundene Einlage in ein Sparbuch angelegt. Dies wird als Eigenmittelaufwand für den Schulhausumbau verwendet. Die Einnahmen sind mit € 122.500 veranschlagt. 2015 waren es € 109.300, also um € 13.200 mehr als im Vorjahr. Der Personalkostenzuschuss im Kindergartenbereich wird höher angenommen.

Gruppe 3 (Kunst, Kultur und Kultus) sind € 34.800 veranschlagt. Im Vorjahr waren es € 29.000, also um € 5.800 mehr. Die Erhöhung bei den Ausgaben ist auf eine vorgesehene Jungbürgerfeier im heurigen Jahr zurückzuführen. Bei den Einnahmen ist mit € 3.000 derselbe Betrag vorgesehen, als im Vorjahr.

Gruppe 4 (Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung) liegen wir mit den veranschlagten Kosten ausgabenseitig bei € 445.100. Im Vorjahr waren es € 428.800. Die Erhöhung von € 16.300 ist vor allem auf die Steigerung bei den verpflichtenden Sozialausgaben zustande gekommen. Diese Ausgaben treffen aber alle Gemeinden. Einnahmenseitig sind € 281.800 veranschlagt. 2015 waren es € 284.200. Dieser Rückgang ist wiederum auf die verminderte Zuwendung durch das Land bei der Grundsicherung zurückzuführen. Das Sozialzentrum Wattens wird ab 2016 gebaut. Ausgaben von € 301.000 sind dafür veranschlagt. Die Bedarfszuweisung beträgt € 280.000, für fünf Betten der Gemeinde Wattenberg.

Gruppe 5 (Gesundheit) sind für 2016 Ausgaben in der Höhe von € 122.800 zu veranschlagen. Im vorigen Jahr waren es € 118.400 also € 4.400 mehr. Bei den Einnahmen sind es mit € 1.800 dieselben wie im letzten Jahr. Dies ist der Landesbeitrag für die Lawinenbekleidung und die Rückerstattung für die Schuluntersuchungen.

Gruppe 6 (Straßen- und Wasserbau, Verkehr) sind Ausgaben in der Höhe von € 462.900 veranschlagt. Das ist um € 285.100 mehr als im Vorjahr. 2015 waren es nur € 177.800. Bei den Einnahmen sind € 362.100 veranschlagt, gegenüber € 64.900 im Vorjahr. Dieser Mehraufwand von € 297.200 ist größtenteils für die Schutzbaumaßnahmen Eggenwald notwendig. Diese Aufwendungen erhöhen auch das Gesamtbudget. Gott sei Dank ist es uns gelungen, dieses notwendige und teure Bauwerk so zu finanzieren, dass die Gemeinde trotzdem noch in der Lage ist, zukünftige Investitionen zu tätigen.

Gruppe 7 (Wirtschaftsförderung) sind Ausgaben in der Höhe von € 13.000 vorgesehen. Im vorigen Jahr waren es € 14.500. Hier wurden um € 1.500 weniger vorgesehen. Bei den Einnahmen mit € 6.400 sind um € 1.300 mehr vorgesehen.

Gruppe 8 (Dienstleistungen) sind Ausgaben in der Höhe von € 359.400 vorgesehen. 2015 waren es € 327.700. Diese € 31.700 Mehraufwand sind vor allem für notwendige Erweiterungen für das Kanal- und Wasserversorgungsnetz notwendig. Die Einnahmen sind mit € 343.100 veranschlagt. 2015 waren es € 295.300 um € 47.800 weniger. Diese Mehreinnahmen ergeben sich durch die verstärkte Bautätigkeit im heurigen Jahr. Es werden einige Kanal- und Wasseranschlüsse notwendig sein.

Gruppe 9 (Finanzwirtschaft) sind Ausgaben in der Höhe von € 253.900 vorgesehen. 2015 waren es € 128.500. In Summe um € 125.400 mehr als im Vorjahr. Bei den Lohnkosten ist für 2016 eine zusätzliche Kraft (für 6 Monate) zum Einlernen budgetiert. Roswitha Prem hat die Möglichkeit mit Jahresende in Pension zu gehen.

Bei den Einnahmen sind € 1.092.300 vorgesehen. 2015 waren es € 981.500. Es gibt also Mehreinnahmen von € 110.800.

Der SOLL Überschuss wird mit € 146.400 budgetiert.

Erfreulicherweise liegen wir mit dem Rechnungsergebnis vom 31.12.2015 noch mit ca. € 15.000 darüber.

Das ordentliche Budget für 2016 ist ausgeglichen und mit € **2.271.400** in Einnahmen und Ausgaben angenommen. Es ist ein sehr hohes Budget, durch die Eggenwald-Verbauung und dem Sozialzentrum in Wattens.

Es ist trotzdem gelungen die Rücklagen von € 78.000 unangetastet zu lassen und sogar noch zusätzlich Rücklagen von € 40.000 für den Schulhausumbau neu zu bilden.

GR Johann Geißler – Stellungnahme zum Voranschlag 2016

Wir stimmen dem Voranschlag 2016 zu.

Gleichzeitig weisen wir aber daraufhin, dass im Sinne der Nachhaltigkeit ein verantwortungsvoller Umgang mit den finanziellen Mitteln der Gemeinde Wattenberg unerlässlich ist.

Dies umfasst nicht nur die Ausgaben, sondern auch die Einnahmen z.B. den

Holzverkauf, der zwar im Voranschlag für 2016 um € 10.000 verringert wurde, aber im Jahr 2015 deutlich überschritten wurde.

Bgm. Franz Schmadl erklärt, er hat sich mit dem Waldaufseher den Holzeinschlag angeschaut. 2010 wurde ungefähr gleich viel Holz geschlägert wie 2015. Durch den guten Zirben Preis wurde 2015 mehr Holz geschlägert. Derzeit ist kein guter Holzpreis und deshalb wird auch für 2016 weniger budgetiert.

GV Walter Egger möchte noch darauf hinweisen, dass der Holzverkauf eine Haupteinnahme für die Gemeinde ist. Holz wächst aber langsam nach und man soll Rücksicht auf die nächsten Generationen nehmen.

Der mittelfristige Finanzplan wird mit den Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen von 2017 bis 2020 im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt lt. Konzeptliste wie folgt angenommen:

	<u>Einnahmen und Ausgaben</u> <u>ordentlicher Haushalt</u>	<u>Einnahmen und Ausgaben</u> <u>Außerordentlicher Haushalt</u>
2017	€ 1.352.100	
2018	€ 1.499.000	€ 220.000
2019	€ 1.406.700	€ 218.700
2020	€ 1.394.300	

Im mittelfristigen Finanzplan sind im ordentlichen Haushalt nur die laufenden Ausgaben vorgesehen, keine größere Projekte. Im außerordentlichen Haushalt ist der Umbau des Feuerwehrhauses angenommen.

GR Rudolf Schmadl fragt, woher die Zahlen für den Ao. Haushalt (Feuerwehrhaus) für

2018 und 2019 kommen?

Bgm. Franz Schmadl sagt, es gibt eine fixe Zusage für den Umbau des Feuerwehrhauses von LR Geisler für € 350.000, aufgeteilt auf zwei Jahre. Der Restbetrag wird mit Eigenmitteln angenommen. Das Schreiben kann von jedem Gemeinderat angeschaut werden.

GR Johann Geißler sagt, der Voranschlag wird von der Bürgermeisterliste angenommen, aber für den mittelfristigen Finanzplan können sie keine Zustimmung geben, weil sie zu wenig von den Projekten wissen.

Der **Voranschlag 2016** wurde in der Zeit vom 22.12.2015 bis 05.01.2016 im Gemeindeamt zur öffentlichen Aufsicht aufgelegt. Schriftliche Einwendungen zum Voranschlagsentwurf wurden keine eingebracht.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat beschließt den Voranschlag 2016 mit € 2.271.400 auf der Ausgabenseite und mit € 2.271.400 auf der Einnahmenseite.

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss

Beschlusstext:

***Der mittelfristige Finanzplan wird mit den untenstehenden Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen von 2017 – 2020 angenommen.
Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen ordentlicher und außerordentlicher Haushalt.***

	<u>ordentlicher Haushalt</u>	<u>Außerordentlicher Haushalt</u>
2017	€ 1.352.100	
2018	€ 1.499.000	€ 220.000
2019	€ 1.406.700	€ 218.700
2020	€ 1.394.300	

**Abstimmung: 6 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen**

6. Gebühren 2016 - Beschlussfassung;

Bgm. Franz Schmadl verliert die Kanal- und Wassermindstgebühren, welche bei der Förderung zum Gebührenhaushalt Kanal als Mindestgebühr herangezogen werden. Die Erhöhung der Benützungsgebühr für den Kanal beträgt € 0,015.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat beschließt die Mindestabwassergebühr ab 01.09.2016 mit € 2,13 pro m³ inkl. 10% MWSt. anzupassen.

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss

7. Bericht Bauausschuss;

Bgm. Franz Schmadl bittet den Vzbgm. Josef Steinlechner darüber zu berichten. Vzbgm. Josef Steinlechner sagt, dass am 07.01.2016 die Bauausschusssitzung abgehalten wurde. Alle Mitglieder waren bei der Besprechung anwesend.

Folgende Punkte wurden behandelt:

1. Widmungsansuchen
2. Zufahrtsituation Birchach 24
3. Übernahme der Straße auf Gp. 25/1 in das öffentliche Gut
4. Wildstättlift
5. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Es gab ein Widmungsansuchen von Frau Knab Martha, dies war auch der Grund warum die Sitzung abgehalten wurde, damit Widmungsansuchen so rasch als möglich im Gemeinderat behandelt werden können. Für dieses Ansuchen müssen noch Unterlagen nachgereicht werden und deshalb ist das Ansuchen für den Gemeinderat noch nicht abstimmungsreif.

Als nächsten Punkt wurde die Zufahrt für Albert Heumader besprochen. Es müssen aber noch Konzepte ausgearbeitet werden.

Weiters wurde über die Straße auf Gp.25/1 (Bereich Fröhlich/Santer) beraten. Diese Straße soll in das öffentliche Gut übernommen werden. Es gibt aber noch Gespräche mit den Anrainern und dann wird es im Gemeinderat besprochen.

Wildstättlift – Fortschritt bei den Arbeiten „Panoramahüttl“, Einweihungsfeier, Lift und Schneesituation wurde im Bauausschuss nochmals beraten, was bereits im Liftgremium ausdiskutiert wurde.

Bei Allfälliges wurde auch über die Wohnanlage bei Grub gesprochen. Im Kindergarten sollen in den Semesterferien kleine Malerarbeiten gemacht werden und beim Sportplatz soll das Tor gerichtet werden. Für den Gemeinderat wurden keine Anträge bei dieser Sitzung gemacht.

8. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

a) Bgm. Franz Schmadl sagt, er wurde aufmerksam gemacht, dass im Keilfeld bei der Landesstraße die Leitschiene eine Gefahrenstelle darstellt. Er wird sich mit Ing. Niederkofler in Verbindung setzen, ob bei dieser Stelle ein erhöhter Leitschienen Zaun gemacht werden kann. Es betrifft die Stelle der Landesstraße ca. 50 m oberhalb vom Kirchsteig.

GV Walter Egger fragt, dass es auch eine Leitschiene nach dem Ausbau des neuen Straßenstückes bis zur ehemaligen Stadler Engstelle geben soll?

Vzbgm. Josef Steinlechner erklärt, dass dies bereits angedacht gewesen wäre, aber nicht mehr von der Fa. Berger und Brunner gemacht wurde. Für 2017 sollte aber noch dieses Zwischenstück vom Land Tirol ausgebaut werden, auch sollte die Rieserkurve dann ausgebaut werden. Für 2016 gibt es auf der Landesstraße keine Baustelle.

b) Bgm. Franz Schmadl teilt dem Gemeinderat mit, dass im Bereich Birchach die 30er Tafeln abmontiert wurden. Es wurden bereits wieder neue Tafeln bestellt.

c) Bgm. Franz Schmadl sagt, die Rodelverbotstafeln wurden inzwischen vom Gemeindearbeiter aufgestellt. Es ist ein Hinweis, dass im unteren Bereich das Rodeln auf eigene Gefahr ist.

GR Johann Geißler meint, dass die Tafel bei der Kohlgrube unten, für nicht ortskundige irreführend ist. Man wird sich den Aufstellungsplatz Vorort nochmals anschauen. Im Falle einer Haftungsfrage, müssen diese Tafeln angebracht sein.

d) Bgm. Franz Schmadl teilt noch mit, dass das Verfahren bezüglich der Freizeitwohnsitze vom Staatsanwalt gegen ihn eingestellt wurde.

e) GR Hugo Heumader berichtet, dass heute das Treffen der Vereinsobleute für den neuen Veranstaltungskalender war. Sollten die Vereine noch Termine für 2016 haben, werden sie von ihm nachgetragen.

Bgm. Franz Schmadl teilt noch mit, sollten die Vereine sportliche Tätigkeiten haben, dann können sie dieses in der Gemeinde melden und das neue „Panoramahüttl“ kann als Einkehrmöglichkeit benützt werden.

f) GR Johann Geißler sagt, dass morgen beim Lift die Piste getreten wird. Wenn jemand Zeit hat, ist er herzlich willkommen.

Bgm. Franz Schmadl bedankt sich noch beim Direktor Anton Geißler, es werden die Schüler am Nachmittag mithelfen, die Piste zu treten. Die Gemeinde wird sich bei den fleißigen Schülern bedanken und sie im „Panoramahüttl“ zu einer Jause einladen.

Nachdem keine weiteren Anfragen mehr vorliegen, wird die Sitzung beendet.

Ende der Sitzung: 20.55 Uhr

Die Schriftführerin:
Roswitha Prem

Der Bürgermeister:
Franz Schmadl